

Baugewerbe

www.buildingnet.de/baugewerbe

Fachmedium der Baubranche

12 \ 2025

alkus[®]
INNOVATIVE SYSTEMS

DEVELON

**Heidelberg
Materials**

Max Wild
Profis ohne Grenzen

meva

Rimatec[®]

**SCHMITZ
CARGOBULL**
The Trailer Company.

veriso
GEOMATERIALS

AMMANN

doka

DOYMA

HYUNDAI
CONSTRUCTION EQUIPMENT

MBI[®] Deutschland

optrel[®]
swiss made 

RINGER
GERÜSTE + SCHALUNGEN

SENEBOGEN

CENDAS
POWERED BY  **WÜRTH**

BLUEBEAM[®]
A NEMETSCHEK COMPANY

FRISTADS[®]
WORKWEAR

Layher 
Mehr möglich. Das Gerüst System.

MEHLER


probst

Rosenberger

SETO

ZEPPELIN 



Baugewerbe
buildingnet.de

**Produkte
des Jahres
2026**

LESERWAHL

Das sind die Kandidaten für die Wahl der Produkte des Jahres 2026

WURZELN

Baumaschinenhersteller Kubota hat einen neuen Vertriebspartner

RÜCKBLICK

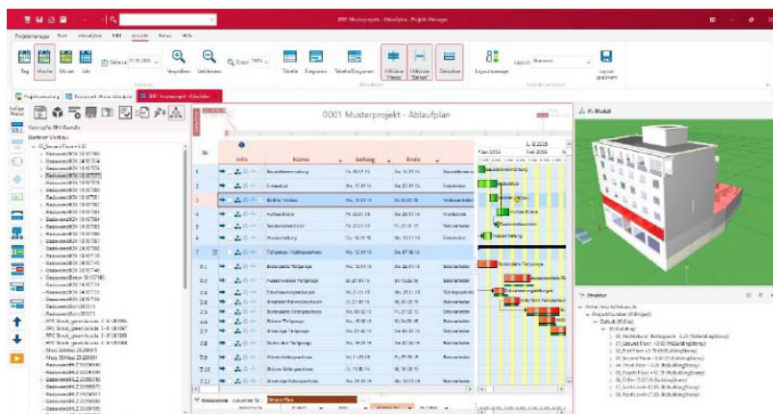
Diese (Dauer-)Themen prägten das deutsche Baugewerbe im Jahr 2025

FLOTTE

Dachser und Kamag in langjähriger und erfolgreicher Zusammenarbeit

Visuelle Bauzeitenplanung mit BIM

Der Projekt-Manager 2025 von Weise Software macht mit der neuen BIM-Verknüpfung Bau- und Montageabläufe transparenter und optimiert mit verbesserten Funktionen die Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung.



Werden BIM-Bauteile oder Gruppen mit Vorgängen verknüpft, lassen sich Abläufe und Abhängigkeiten anschaulich visualisieren.

Foto: Weise Software

Bauprojekte in einem vorgegebenen Zeitrahmen wirtschaftlich zu realisieren, ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung von Planungsleistungen. Software für die Planung und Überwachung von Bauzeiten, wie zum Beispiel der Projekt-Manager von Weise Software, unterstützen Architekten und Ingenieure bei dieser für den Projekterfolg so entscheidenden Tätigkeit.

Die wahlweise als Kauf- oder als Mietlösung verfügbare Software unterstützt Planer bei der Projektrealisierung, stellt Arbeitsabläufe und Abhängigkeiten in Form von Balken-, Struktur- oder Netzplänen dar, optimiert den Ressourceneinsatz und zeigt Engpässe sowie Lösungsoptionen anhand von Wenn-Dann-Szenarien auf.

Der neue Projekt-Manager 2025 kann jetzt auch BIM-Modelle (BIM steht für Building Information Modeling) verwalten, direkt mit dem Projekt-Ablaufplan verknüpfen und Projektabläufe im BIM-Modell visuell simulieren. Dazu werden einzelne Bauteile oder Bauteilgruppen innerhalb einer importierten IFC-Datei den korrespondierenden Vorgängen im Ablaufplan zugeordnet. Diese Verknüpfung macht transparent, welche Bauteile wann in welchem Bauabschnitt erstellt oder verändert werden. Zudem lassen sich damit Bau- und Montageabläufe simulieren

und Projektfortschritte visualisieren. Anhand dieser Ablaufsimulation lassen sich potenzielle Planungs- und Koordinationsprobleme frühzeitig erkennen, was eine vorausschauende Steuerung und Optimierung von Bauprozessen erheblich vereinfacht.

Änderungen im Bauzeitenplan oder im BIM-Modell werden von der Software automatisch erkannt und sind für Planer direkt nachvollziehbar. Damit ist die Projektplanung aktuell und konsistent. Planer und Projektmanager können die Transparenz von Bauprojekten gegenüber Bauherren und Investoren verbessern. Außerdem ermöglicht die neue BIM-Anbindung eine nahtlose Integration der zeitlichen Projektsteuerung in die modellorientierte BIM-Planung, die bei Großprojekten, zunehmend aber auch bei Projekten mittlerer Größe zum Standard wird.

Weitere Neuerungen optimieren den Workflow

Der neue Projekt-Manager 2025 enthält darüber hinaus viele weitere Verbesserungen und Erweiterungen. So vereinfacht und optimiert ein neuer KI-Assistent die Erstellung von Bauzeitenplänen. Dabei kommen Algorithmen der künstlichen Intelligenz zum Einsatz, die den Arbeitsfluss beschleunigen und die Produktivität verbessern. Neue Auswertungsfunktionen, beispielsweise eine Kreuztabelle für Baukosten, machen Projektabläufe, Kosten und Abhängigkeiten transparenter. Eine modernisierte Benutzeroberfläche und neue Editierfunktionen, etwa für die direkte Änderung von Vorgänger/Nachfolger-Parametern, optimieren die Programmbedienung.

Auch der Direktzugriff über ein neues Auswahlménü auf wichtige, kontextbezogene Funktionsbereiche wie „Ressourcen“, „Planhistorie“ oder „Schnellübersicht“ vereinfachen Bedienungsabläufe. Eine neue Reportvorlage für Störungen anhand von Fotos, Plänen oder Skizzen vereinfacht die Dokumentation. Darüber hinaus vereinfacht und optimiert ein neuer KI-Assistent ebenfalls die Erstellung von Bauzeitenplänen. 